

SICHERHEITSDATENBLATT

[gemäß 1907/2006/EC (REACH) und späteren Fassungen]

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Geliertes denaturiertes Ethanol, fest

Artikel 194300 24x Dose 200gr

Artikel 194355 72x Dose 200gr

Artikel 190401 Eimer 4kg

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Brennstoff für den Einsatz in Rechauds, für den professionellen Einsatz.

Abgeratene Verwendungen: wurden nicht bestimmt.

1.3

[REDACTED]

1.4 Notrufnummer

112 (allgemeine Notrufnummer)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Sol. 1 H228, Eye Irrit. 2 H319

Entzündbarer Feststoff. Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



GEFAHR

Die auf dem Kennzeichnungsetikett angegebenen Bezeichnungen der gefährlichen Bestandteile

Keine.

Gefahrenhinweise

H228 Entzündbarer Feststoff.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P235 Kühl halten.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

2.3 Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2 Gemische

Ethanol

Konzentrationsbereich: 50-80 %
CAS-Nummer: 64-17-5
EG-Nummer: 200-578-6
Index-Nummer: 603-002-00-5
Nummer der ordnungsgemäßer
Registrierung: 01-2119457610-43-XXXX
Einstufung: Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319
Der Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

Methanol

Konzentrationsbereich: < 3%
CAS-Nummer: 67-56-1
EG-Nummer: 200-659-6
Index-Nummer: 603-001-00-X
Nummer der ordnungsgemäßer
Registrierung: 01-2119433307-44-XXXX
Einstufung: Flam. Liq. 2 H225, Acute Tox. 3 H331, Acute Tox. 3 H311, Acute Tox. 3 H301, STOT SE 1 H370
Der Stoff mit nationalen und gemeinschaftlichen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

2-Butanon

Konzentrationsbereich: < 2 %
CAS-Nummer: 78-93-3
EG-Nummer: 201-159-0
Index-Nummer: 606-002-00-3
Nummer der ordnungsgemäßer
Registrierung: 01-2119457290-43-XXXX
Einstufung: Flam. Liq. 2 H225; Eye Irrit. 2 H319; STOT SE 3 H336
Der Stoff mit nationalen und gemeinschaftlichen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

Propan-2-ol

Konzentrationsbereich: < 1 %
CAS-Nummer: 67-63-0
EG-Nummer: 200-661-7
Index-Nummer: 603-117-00-0
Nummer der ordnungsgemäßer
Registrierung: -
Einstufung: Flam. Liq. 2 H225; Eye Irrit. 2 H319; STOT SE 3 H336
Der Stoff mit nationalen und gemeinschaftlichen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.
Vollständiger Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke ausziehen. Die verunreinigte Hautstellen mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Nicht gereiztes Auge schützen. Kontaktlinsen herausnehmen. Verunreinigte Augen mehrere Minuten lang gründlich mit Wasser spülen. Starken Wasserstrahl vermeiden – Risiko der Hornhautbeschädigung. Bei beunruhigenden Symptomen den Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen hervorrufen. Den Mund mit Wasser spülen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Den Arzt rufen, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren. Den Betroffenen an die frische Luft bringen, für Wärme und Ruhe sorgen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Augenkontakt: Rötung, Tränen, brennendes Gefühl, Schmerz möglich.

Nach Hautkontakt: Rötung, Austrocknung und rissige Haut bei längerem oder wiederholtem Kontakt.

Nach Einatmen: Bei hoher Dampfkonzentration kann das Produkt Kopfschmerzen, Schwindel, Koordinationsstörungen und ähnliche Symptome wie nach der Einnahme verursachen.

Nach Verschlucken: Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen, Schläfrigkeit möglich.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver, Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum.

Ungünstige Löschmittel: Wasservollstrahl – Brandverbreitungsrisiko.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen der Zubereitung können gefährliche Dämpfe entstehen, die Kohlenoxide enthalten. Einatmen der Verbrennungsprodukte vermeiden- sie können ein Gesundheitsrisiko darstellen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brennbares Produkt. Dämpfe können explosive Gemische mit der Luft bilden. Dämpfe sind schwerer als die Luft. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und sammeln sich am Raumboden. Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Im Brandfall typische persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im brandgefährdeten Bereich sind geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung, sowie auch ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Unbefugte von dem Gefahrenbereich bis zur Beendigung der Reinigung fernhalten. Sicherstellen, dass die Folgen des Ausfalls nur von entsprechend geschultem Personal entfernt werden. Bei größeren Freisetzen den gefährdeten Bereich isolieren. Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden. Alle Feuer- und Wärmequellen entfernen. Rauchverbot anordnen. Achtung! Bei verschüttetem Produkt besteht Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Freisetzung einer größeren Menge des Produkts sollten entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Zuständige Rettungsdienste verständigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das Produkt mit einem flüssigkeitsbindenden, unbrennbaren Material zuschütten (z.B. Sand, Erde, universales Bindematerial, Kieselgur usw.), und in einen entsprechend gekennzeichneten Behälter aufsammeln. Gebundenes Material als Abfall betrachten. Die verunreinigte Stelle säubern.

SICHERHEITSDATENBLATT

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung– siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Unbenutzte Behälter dicht geschlossen halten. Bestimmungsgemäß verwenden. Von Zünd- und Wärmequellen fernhalten. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt ist in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen zu lagern. Getrennt von Lebensmitteln und Tierfutter aufbewahren. Von Wärme und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Behälter dicht verschlossen halten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Brennstoff für den Einsatz in Rechauds, für den professionellen Einsatz.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Stoff	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbegrenzung	Biologischer Grenzwert
Ethanol [CAS 64-17-5]	380 mg/m ³	1520 mg/m ³	-
Methanol [CAS 67-56-1]	270 mg/m ³	1080 mg/m ³	30 mg/l *
2-Butanon [CAS 78-93-3]	600 mg/m ³	600 mg/m ³	2 mg/l **
Propan-2-ol [CAS 67-63-0]	500 mg/m ³	1000 mg/m ³	25 mg/l ***

*Untersuchungsmaterial: Urin; Parameter: Methanol; Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten

**Untersuchungsmaterial: Urin; Parameter: 2-Butanon; Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

***Untersuchungsmaterial: Vollblut, Urin; Parameter: Aceton; Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900), Ausgabe: Januar 2006, BArBl Heft 1/2006 S. 41-55, geändert und ergänzt: GMBI 2018 S. 542-545 [Nr. 28] (v. 07.06.2018)

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 903), Ausgabe Februar 2013, GMBI 2013 S. 364-372 v. 4.4.2013 [Nr. 17], geändert und ergänzt: GMBI 2018, S. 542 v. 7.6.2018 [Nr. 28]

Empfohlene Überwachungsverfahren

Anzuwenden sind die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Komponenten in der Luft, sowie auch die Verfahren zur Luftsauberkeitsüberwachung am Arbeitsplatz – falls diese am jeweiligen Arbeitsplatz möglich sind und deren Anwendung begründet ist – gemäß entsprechenden europäischen Normen unter Beachtung der an Expositionsstelle vorherrschenden Bedingungen und entsprechend der den jeweiligen Arbeitsbedingungen angepassten Messungsmethode.

DNEL-Werte für Ethanol

DNEL Arbeiter, inhalativ, Kurzzeit, lokal: 1900 mg/m³

DNEL Arbeiter, dermal, Langzeit, systemisch: 343 mg/kg KG

DNEL Arbeiter, inhalativ, Langzeit, systemisch: 950 mg/m³

DNEL Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit, lokal: 950 mg/m³

DNEL Verbraucher, dermal, Langzeit, systemisch: 206 mg/kg KG

DNEL Verbraucher, inhalativ, Langzeit, systemisch: 114 mg/m³

DNEL Verbraucher, oral, Langzeit, systemisch: 87 mg/kg KG

SICHERHEITSDATENBLATT

PNEC-Werte für Ethanol

PNEC Süßwasser: 0.96 mg/L

PNEC Meerwasser: 0.79 mg/L

PNEC periodische Freisetzung: 2.75 mg/L

PNEC Sediment (Süßwasser): 3.6 mg/L

PNEC Sediment (Meerwasser): 2.9 mg/L

PNEC Boden: 0.63 mg/kg Boden

PNEC Kläranlage: 580 mg/L

PNEC oral: 0.72 g/kg Futter

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Für gute allgemeine und/oder lokale Abluft im Raum sorgen, um die Konzentration schädlicher Stoffe in der Luft unterhalb der bestimmten zulässigen Konzentrationswerte zu erhalten.

Hand- und Körperschutz

Bei längerem oder häufigem Kontakt wird es empfohlen, die Schutzhandschuhe zu tragen. Geeignetes Material für Schutzhandschuhe: Butylkautschuk, Neopren.

Bei der Verwendung der Schutzhandschuhe für den Kontakt mit chemischen Produkten soll man sich dessen bewusst sein, dass die angegebenen Schutzindex Klassen und die entsprechenden Durchbruchzeiten nicht die tatsächliche Schutzzeit am gegebenen Arbeitsplatz bedeuten. Diese Schutzzeit wird durch viele Faktoren wie Temperatur, Einwirkung anderer Stoffe u.a. beeinflusst. Es wird empfohlen, Handschuhe regelmäßig zu wechseln und sofort zu ersetzen, wenn irgendwelche Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder Veränderung des Aussehens (Farbe, Elastizität, Form) sichtbar sind. Zu beachten sind die Anweisungen des Herstellers nicht nur zur Verwendung der Schutzhandschuhe, sondern auch zu ihrer Reinigung, Wartung und Aufbewahrung. Wichtig ist auch richtiges Ausziehen der Handschuhe, so dass die Hände nicht verunreinigt werden.

Augenschutz/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen.

Atemschutz

Bei ausreichender Belüftung nicht erforderlich. Bei hohen Dampfkonzentrationen oder im Notfall sollte man eine Halbmaske / Maske mit Absorber für organische Dämpfe tragen.

Die angewandten persönlichen Schutzmittel müssen den in der Verordnung (EU) 2016/425 enthaltenen Bestimmungen entsprechen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung von großen Mengen des Produkts in die Kanalisation, ins Grundwasser oder in den Boden verhindern.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Feststoff/Gel, farblos und grün
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelz-/Gefrierpunkt:	-70 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	78 °C
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	brennbarer Feststoff
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	15 % Vol. / 3,5 % Vol. (Ethanol)
Dampfdruck (20 °C):	5,9 kPa
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Dichte (20 °C):	860 kg/m ³

SICHERHEITSDATENBLATT

Löslichkeit(en):	löslich in Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	425 °C (Ethanol)
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	keine
Oxidierende Eigenschaften:	keine
Viskosität:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist reaktiv, unterliegt keiner gefährlichen Polymerisation. Siehe auch Abschnitt 10.3-10.5.

10.2 Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Infolge einer Reaktion mit Leichtmetallen kann Wasserstoff freigesetzt werden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, Feuer- und Wärmequellen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Leichtmetalle.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu akuten und / oder verzögert auftretenden Auswirkungen der Exposition wurden auf der Grundlage der Informationen über die Einstufung des Produktes und / oder der toxikologischen Studien und der Erfahrungen und Kenntnisse des Herstellers bestimmt.

Akute Toxizität

LD ₅₀ (Ratte, oral)	7000 mg/kg
LD ₅₀ (Kaninchen, dermal)	13 153 mg/kg
LCL ₀ (Ratte, inhalativ)	12 200 mg/l/4h

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Die Komponenten des Produkts sind nicht bioakkumulierbar.

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist mischbar mit Wasser und verbreitet sich in der aquatischen Umwelt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt hat keinen Einfluss auf Globalerwärmung und Ozonschichtzerstörung.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: Das Produkt sollte unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer Deponie oder Verbrennungsanlage zugeführt werden. Produktreste in Originalbehältern aufbewahren. Abfallschlüsselnummer soll am Ort dessen Herstellung festgestellt werden.

Hinweise zum Verpackungsmaterial: Wiederverwertung / Recycling / Verpackungsabfallentsorgung gemäß geltender Vorschriften durchführen. Recyclingfähig sind ausschließlich restmengenentleerte Verpackungen.

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien (mit späteren Fassungen).

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (mit späteren Fassungen).

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

ADR/RID/IMDG/ICAO/IATA
UN 1325

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/IMDG/ICAO/IATA
ENTZÜNDBARER ORGANISCHER FESTER STOFF, N.A.G. [ETHANOL]

14.3 Transportgefahrenklassen

4.1

14.4 Verpackungsgruppe

II



SICHERHEITSDATENBLATT

14.5 Umweltgefahren

Das Gemisch ist nicht umweltgefährlich nach der Transportvorschriften.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht erforderlich.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien (mit späteren Fassungen).

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (mit späteren Fassungen).

Verordnung (EU) Nr. 2016/425 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EWG des Rates.

Gemäß § 4 Absatz 1 der **Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen** vom 18. April 2017 muss ein Betreiber, der in einer Anlage mit einem Stoff umzugehen beabsichtigt, diesen nach Maßgabe der Kriterien von Anlage 1 dieser Verordnung als nicht wassergefährdend oder in eine Wassergefährdungsklasse einstufen. Der Betreiber hat die Selbsteinstufung eines Stoffes zu dokumentieren und diese Dokumentation dem Umweltbundesamt vorzulegen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch ist nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze gemäß Abschnitt 3:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H370	Schädigt die Organe.

Erläuterungen zu den Abkürzungen und Akronymen

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung Kat. 2
Acute Tox. 3	Akute Toxizität Kat. 3
STOT SE 1, 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kat.1, 3
PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe
vPvB	Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe

SICHERHEITSDATENBLATT

Schulungen

Vor der Arbeitsaufnahme mit dem Produkt hat sich dessen Verwender mit den Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften für die Chemikalienhandhabung bekannt zu machen, und insbesondere eine entsprechende Arbeitsplatzeinweisung zu bekommen. Die an Beförderung von Gefahrgütern beteiligten Personen sind gemäß den ADR-Bestimmungen im Bereich deren Aufgaben entsprechend zu schulen (Allgemeinschulung, Arbeitsplatzanweisung und Sicherheitsschulung).

Verweis auf wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage des vom Hersteller vorgelegten Sicherheitsdatenblattes, der Literaturangaben, Online-Datenbanken (z.B.: ECHA) und der Kenntnisse und Erfahrungen entwickelt, unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Rechtsvorschriften.

Zusätzliche Angaben

Klassifizierung wurde aufgrund der Daten über den Gehalt an gefährlichen Bestandteilen unter Verwendung der Berechnungsmethode gemacht, die auf den Leitlinien der Verordnung 1272/2008/EG (CLP) mit späteren Änderungen basiert.

Aktualisierungsdatum: 29.03.2019

Änderungen: Abschnitte 1-16

Version: 4.0/DE

SDB ausgestellt vom: „**THETA**“ Technische Beratung

Dieses Sicherheitsdatenblatt annulliert und ersetzt alle vorherigen Versionen.

Die vorstehenden Angaben beruhen auf derzeitig zugänglichen Daten zu Produkteigenschaften sowie auf Kenntnissen und Erfahrungen des Herstellers in diesem Bereich. Eine qualitative Produktbeschreibung oder eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften können hieraus nicht abgeleitet werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei einem sicheren Umgang mit dem Produkt bei seiner Beförderung, Lagerung und Anwendung. Sie entbinden den Verwender nicht von eigener Verantwortung für eine falsche Nutzung der vorstehenden Angaben sowie von der Verpflichtung zur Beachtung aller für diesen Bereich geltenden Rechtsnormen.

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt unterliegt dem Urheberrechtsschutz gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 4. Februar 1994 über Urheberrecht und verwandte Rechte. Kopieren, Anpassen, Umgestalten oder Modifizieren des Sicherheitsdatenblattes oder dessen Fragmente ohne vorherige Zustimmung der Firma **THETA Technische Beratung Tomasz Gendek** ist verboten.

SAFETY DATA SHEET

[in accordance with the criteria of Regulation no 1907/2006 (REACH) as amended]

Section 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

Chafing dish fuel tins 200 g

Chafing dish fuel bucket 4 kg

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Relevant identified uses: combustion fuel for professional use in chafing dish apparatus.

Uses advised against: not determined.

1.3

[REDACTED]

1.4 Emergency telephone number

112

Section 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

Flam. Sol. 1 H228, Eye Irrit. 2 H319

Flammable solid. Causes serious eye irritation.

2.2 Label elements

Hazard pictograms and signal words



DANGER

Names of substances mentioned on label

None.

Hazard statements

H228 Flammable solid.

H319 Causes serious eye irritation.

Precautionary statements

P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.

P305+P351+P338 IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.

P337+P313 If eye irritation persists: Get medical advice/attention.

2.3 Other hazards

Product does not contain ingredients, which meet criteria for PBT or vPvB in accordance with Annex XIII of REACH Regulation.

Section 3: Composition/information on ingredients

3.1 Substances

Not applicable.

SAFETY DATA SHEET

3.2 Mixtures

ethanol

Concentration: 50-80 %
 CAS number: 64-17-5
 EC number: 200-578-6
 Index number: 603-002-00-5
 Registration number: 01-2119457610-43-XXX
 Classification: Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319

methanol

Concentration: < 3 %
 CAS number: 67-56-1
 EC number: 200-659-6
 Index number: 603-001-00-X
 Registration number: 01-2119433307-44-XXX
 Classification: Flam. Liq. 2 H225, Acute Tox. 3 H331, Acute Tox. 3 H311, Acute Tox. 3 H301, STOT SE 1 H370

Substance with occupational exposure limits defined on the Community level

butanon

Concentration: < 2 %
 CAS number: 78-93-3
 EC number: 201-159-0
 Index number: 606-002-00-3
 Registration number: 01-2119457290-43-XXXX
 Classification: Flam. Liq. 2 H225; Eye Irrit. 2 H319; STOT SE 3 H336

Substance with occupational exposure limits defined on the Community level

Full text of each relevant H phrase is given in section 16.

Section 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

Skin contact: take off contaminated clothing. Wash skin thoroughly with water with soap. Consult a doctor if disturbing symptoms appear.

Eye contact: protect non-irritated eye and remove contact lenses. Wash out with plenty of water for several minutes. Avoid powerful water stream – risk of cornea damage. Consult an ophthalmologist if disturbing symptoms appear.

Ingestion: do not induce vomiting. Rinse mouth with water. Never give anything by mouth to an unconscious person. Consult a doctor – show the container or label.

Inhalation: consult a doctor if disturbing symptoms appear. Remove to fresh air. Keep the victim warm and calm.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Eye contact: possible redness, tearing, burning, pain.

Skin contact: in case of frequent or long exposure redness, drying, cracking of the skin.

Inhalation: in case of high concentration of vapours, product can cause pain, dizziness, coordination disorders, similar symptoms as after ingestion.

Ingestion: possible nausea, vomiting, headaches, dizziness, coordination and balance disorders, drowsiness.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Physician makes a decision regarding further medical treatment after thoroughly examination of the injured. Symptomatic treatment.

SAFETY DATA SHEET

Section 5: Firefighting measures

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media: CO₂, fire-extinguishing powder, water spray, alcohol-resistant foam.

Unsuitable extinguishing media: water jet – risk of the propagation of the flame.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

During the fire, the product may produce hazardous fumes containing carbon oxides. Do not inhale combustion products, they can be dangerous for human health.

5.3 Advice for firefighters

Flammable product. Product's vapours can create explosive mixtures with air. Product vapours are heavier than air and accumulate in the lower parts of the premises. Cool down containers with water spray to prevent bursting. Personal protection typical in case of fire. Self-contained breathing apparatus and protective clothing should be worn in the fire zone.

Section 6: Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Limit the access for the outsiders into the breakdown area, until the suitable cleaning operations are completed. Ensure that removing the problem and its results is conducted by a trained personnel only. In case of large spills, isolate the exposed area. Avoid contact with skin and eyes. Remove all sources of fire and heat. Announce a prohibition of smoking. Warning! There is a risk of slipping on spilled product.

6.2 Environmental precautions

In case of release of large amounts of the product, it is necessary to take appropriate steps to prevent it from spreading into the environment. Notify relevant emergency services.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Collect with incombustible, liquid-binding material (e.g. sand, soil, universal binding agent, silica, etc.) and place it in labeled containers. Collected material treat as waste. Clean the contaminated place.

6.4 Reference to other sections

Appropriate conduct with waste product – see section 13.

Personal protective equipment – see section 8.

Section 7: Handling and storage

7.1 Precautions for safe handling

Handle in accordance with good occupational hygiene and safety practices. Avoid contact with skin and eyes. Before break and after work carefully wash hands. Unused containers keep tightly closed. Use as intended. Work away from the heat and fire sources. Take precautionary measures against static discharge. Do not smoke.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Keep only in dry, cool places with good ventilation. Keep away from food, beverages or animal feed. Keep away from heat and direct sunlight. Keep away from fire. Storage apart from oxidizing substances. Keep container tightly closed.

7.3 Specific end use(s)

Combustion fuel for professional use in chafing dish apparatus.

Section 8: Exposure controls/personal protection

8.1 Control parameters

Specification	TWA 8 hour	STEL 15 min
methanol [CAS 67-56-1]	260 mg/m ³	-
butanon [CAS 78-93-3]	600 mg/m ³	900 mg/m ³

Legal Basis: Commission Directive 2006/15/EC, 2000/39/EC, 2009/161/EC

SAFETY DATA SHEET

The table above shows the maximum workplace concentration values on the Community level.

Please check any national occupational exposure limit values in your country.

Recommended control procedures

Procedures concerning the control over the dangerous components concentrations in the air and control over the air quality in the workplace – if they are available and justified for the position – in accordance with the European Standards, with the conditions within the exposure place and a proper test methodology adapted to the working conditions.

8.2 Exposure controls

Work in accordance with the principles of safety and hygiene. During operation, do not eat, drink or smoke. Avoid contact with skin and eyes. Ensure good general and/or local ventilation at work stations to ensure the maintenance of concentrations of hazardous components in the atmosphere below the exposure limit values.

Hand and body protection

In case of frequent or long exposure, it is advised to use protective gloves. Recommended material for gloves: butyl rubber, neoprene.

When using protective gloves during work with chemical products, it should be noted that the efficacy levels and corresponding breakthrough times do not indicate actual times of protection at a particular workplace, because the protection can be affected by many factors, e.g. temperature, other substances etc. If there are any signs of degradation, damage or change in appearance (colour, flexibility, shape), it is recommended to replace the gloves with a new pair. Please follow the manufacturer's instructions, not only in terms of gloves' usage, but also in terms of their cleaning, maintenance and storage. It is also important to know how to take off the gloves in order to avoid hands contamination.

Eye/face protection

Use goggles in case of a danger of eyes contamination.

Respiratory protection

Not required if there is an appropriate ventilation. At high concentrations of vapours or in case of sudden incidents, use half masks/ masks with organic vapours absorber.

Personal protective equipment must meet requirements of directive 89/686/CE. Employer is obliged to ensure equipment adequate to activities carried out, with quality demands, cleaning and maintenance.

Environmental exposure controls

Avoid release of large amounts to surface water, drainage system or soil.

Section 9: Physical and chemical properties

9.1 Information on basic physical and chemical properties

physical state:	gel
colour:	colourless
odour:	characteristic
odour threshold:	not determined
pH:	not determined
melting point/freezing point:	-70 °C
initial boiling point and boiling range:	78 °C
flash point:	not determined
evaporation rate:	not determined
flammability (solid, gas):	not applicable
upper/lower flammability or explosive limits:	15 % vol./ 3,5 % vol. (ethanol)
vapour pressure (20 °C):	5,9 kPa
vapour density:	not determined
density (20 °C):	860 kg/m ³
solubility(ies):	soluble in water
partition coefficient: n-octanol/water:	not determined
auto-ignition temperature:	425 °C(ethanol)
decomposition temperature:	not determined

SAFETY DATA SHEET

explosive properties:

not display

oxidising properties:

not display

viscosity:

not determined

9.2 Other information

None.

Section 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity

Product is reactive, will not undergo dangerous polymerization. See section 10.3-10.5.

10.2 Chemical stability

The product is stable under normal conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

Hydrogen may be formed in reaction with light metals.

10.4 Conditions to avoid

Avoid direct sunlight, fire and heat sources.

10.5 Incompatible materials

Strong oxidants, light metals.

10.6 Hazardous decomposition products

Not known.

Section 11: Toxicological information

11.1 Information on toxicological effects

Information regarding acute and/or delayed results of the exposure was defined on the basis of the information on product's classification and/or toxicological studies as well as the experience and knowledge of the manufacturer.

Acute toxicity

LD₅₀ (rat, oral) 7000 mg/kg

LD₅₀ (rabbit, skin) 13153 mg/kg

LCL₀ (rat, inhalation) 12200 mg/l/4h

Based on available data, the classification criteria are not met.

Skin corrosion/ irritation

Based on available data, the classification criteria are not met.

Serious eye damage/ irritation

Causes serious eye irritation.

Respiratory or skin sensitization

Based on available data, the classification criteria are not met.

Germ cell mutagenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Carcinogenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

Reproductive toxicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

STOT- single exposure

Based on available data, the classification criteria are not met.

STOT- repeated exposure

Based on available data, the classification criteria are not met.

SAFETY DATA SHEET

Aspiration hazard

Based on available data, the classification criteria are not met.

Section 12: Ecological information

12.1 Toxicity

The product is not classified as dangerous for environment.

12.2 Persistence and degradability

Product is easily biodegradable.

12.3 Bioaccumulative potential

Components of the product are not bioaccumulative.

12.4 Mobility in soil

Product mixes with water and spreads in the aquatic environment.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Substances contained in the product are not classified as PBT or vPvB.

12.6 Other adverse effects

Product does not contribute to ozone depletion or global warming.

Section 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Disposal methods for the mixture: the waste should be disposed in authorized incinerations or waste treatment/disposal plant, in accordance with the local legislation. Residues store in original containers. Waste code should be given in the manufacturing place.

Disposal methods for used packing: reuse/recycling/liquidation of empty containers dispose in accordance with the local legislation. Only containers completely emptied can be recycled.

Legal basis: Directive 2008/98/EC, 94/62/EC.

Section 14: Transport information

14.1 UN number

UN 1325

14.2 UN proper shipping name

FLAMMABLE SOLID, ORGANIC, N.O.S. (ETHANOL)

14.3 Transport hazard class(es)

4.1

14.4 Packing group

II

14.5 Environmental hazards

According to transport regulations, product is not dangerous for the environment.

14.6 Special precautions for user

Not necessary.

14.7 Transport in bulk according to Annex II of Marpol and the IBC Code

Not applicable.



SAFETY DATA SHEET

Section 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

Commission Regulation (EU) **2015/830** of 28 May 2015 amending Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)

Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency, amending Directive 1999/45/EC and repealing Council Regulation (EEC) No 793/93 and Commission Regulation (EC) No 1488/94 as well as Council Directive 76/769/EEC and Commission Directives 91/155/EEC, 93/67/EEC, 93/105/EC and 2000/21/EC as amended.

Regulation (EC) No 1272/2008 of the European Parliament and of the Council of 16 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006 (Text with EEA relevance) as amended.

Directive 2008/98/EC of the European Parliament and of the Council of 19 November 2008 on waste and repealing certain Directives.

European Parliament and Council Directive 94/62/EC of 20 December 1994 on packaging and packaging waste

15.2 Chemical safety assessment

It is not necessary to carry out a chemical safety assessment for the mixture.

Section 16: Other information

Full text of indicated H phrases mentioned in section 3

H225	Highly flammable liquid and vapour.
H301	Toxic if swallowed.
H302	Harmful if swallowed.
H311	Toxic in contact with skin.
H319	Causes serious eye irritation.
H331	Toxic if inhaled.
H335	May cause respiratory irritation.
H370	Causes damage to organs.

Abbreviations and acronyms

TWA	Time-weighted average
STEL	Short-term exposure limit
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic Substances
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative Substances
Eye Irrit. 2	Eye Irritation, cat. 2
Flam. Liq. 2	Flammable Liquid cat. 2
Acute Tox. 3	Acute Toxicity cat. 3
STOT SE 1, 3	Specific target organ toxicity - single exposure cat. 1, 3

Trainings

Before commencing working with the product, the user should learn the Health & Safety regulations, regarding handling chemicals, and in particular, undergo a proper workplace training. Persons related to the transportation of the dangerous goods in compliance with the ADR Agreement should be properly trained within the scope of performed tasks (general training, on-the-job training and training related to the safety issues).

Key literature references and data sources

This SDS was prepared on the basis of SDS delivered by the producer, literature data, online databases as well as our knowledge and experience, taking into account current legislation.

SAFETY DATA SHEET

Other data

Classification was based on data on hazardous substances calculation method under the guidance of Regulation 1272/2008/EC (CLP) as amended.

Date of update: 04.05.2017

Changes: sections 1-16

Version: 6.0/EN

Composed by: mgr Agata Turek (on the basis of producer's data).

Safety Data Sheet made by: „THETA“ Doradztwo Techniczne

The information above is based on a current available data concerning the product, but also on the experience and knowledge in this field of the producer. They are neither a quality description of the product nor a guarantee of particular features. They are to be treated as aid to safety in transport, storage and usage of the product. That does not free the user from the responsibility of improper usage of the information above and also of improper compliance with the law norms in the field.